



## Detailansicht des Registereintrags

### Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN)

Aktuell seit 27.01.2026 14:00:39

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R000091
<b>Ersteintrag:</b>	18.01.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	27.01.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	30.06.2025
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Großbeerenstr. 89 10963 Berlin Deutschland  Telefonnummer: +493025800940 E-Mail-Adressen: gs@dgfn.eu Webseiten: <a href="http://www.dgfn.eu">www.dgfn.eu</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,13

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Prof. Dr. med. Martin Kuhlmann**  
Funktion: Präsident, Mitglied des Vorstands
2. **Prof. Dr. med. Elke Schäffner**  
Funktion: Mitglied des Vorstandes
3. **PD Dr. med. Georg Schlieper**  
Funktion: Mitglied des Vorstandes
4. **Prof. Dr. med. Gunnar Henrik Heine**  
Funktion: Mitglied des Vorstandes
5. **Dr. med. Nicole Helmbold**  
Funktion: Generalsekretärin
6. **Stefanie Sahr**  
Funktion: Geschäftsführerin
7. **Prof. Dr. Julia Weinmann-Menke**  
Funktion: Mitglied des Vorstandes

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (7):**

1. **Dr. Stephanie Ida Titze M Sc PH**
2. **Prof. Dr. med. Martin Kuhlmann**
3. **Prof. Dr. med. Elke Schäffner**
4. **PD Dr. med. Georg Schlieper**
5. **Prof. Dr. med. Gunnar Henrik Heine**
6. **Dr. med. Nicole Helmbold**
7. **Prof. Dr. Julia Weinmann-Menke**

**Gesamtzahl der Mitglieder:**

3.278 Mitglieder am 27.06.2025, davon:

3.249 natürliche Personen

29 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

**Mitgliedschaften (7):**

1. Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.
2. Deutsche Gesellschaft für Transitionsmedizin e. V.
3. Deutsche Nierenstiftung
4. Informationsdienst Wissenschaft e. V.
5. European Kidney Health Alliance
6. Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
7. European Renal Association (ERA)

## Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

---

### Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### Beschreibung der Tätigkeit:

Grundlagen der Arbeit des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Erziehung, Bildung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege auf dem Gebiet der Nephrologie. Hierzu wird der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern und externen Akteurinnen und Akteuren aus Öffentlichkeit, Wissenschaft und Politik angestrebt. Mithilfe von Positionspapieren informieren wir über Herausforderungen und Potenziale von Prävention, Früherkennung und frühzeitiger Behandlung von Nierenkrankheiten und machen Vorschläge für gesetzliche Regelungen zur Förderung der Nierengesundheit. Des Weiteren bringt der Verband seine Mitglieder mit Politikerinnen und Politikern zusammen, um den direkten Dialog zu fördern. Es werden Fachveranstaltungen und Podien organisiert, aber auch unmittelbar Stellungnahmen und Gutachten veröffentlicht und/oder an Abgeordnete sowie an die Bundesregierung übermittelt.

## Konkrete Regelungsvorhaben (10)

---

### 1. Etablierung eines Lebendspenderegisters im Zusammenhang mit dem Transplantationsregister

#### Beschreibung:

Die gesetzliche Verankerung von Regelungen für eine Erweiterung des bestehenden Transplantationsregisters nach § 15a TPG soll erreicht werden, damit es ebenfalls die Aufgaben eines Lebendspende-Register abbildet. Hierdurch soll eine verbesserte, personalisierte Risikovorhersage eines jeden Lebendspenders erreicht werden. Als Vorbild oder Kooperationspartner für die Ausgestaltung und die praktische Umsetzung kann beispielsweise das Deutsche Lebendspende Registers (SOLKID-GNR) dienen.

#### Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 378/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

#### Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Drittes Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen (Vorgang)

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13252 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Drittes Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen (Vorgang)

**Betroffenes geltendes Recht:**

TPG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**2. Streichung des Einwilligungsvorbehalts zur Übermittlung pseudonymisierter Daten an das Transplantationsregister****Beschreibung:**

Die Vorgaben zur Datenübermittlung an das Transplantationsregister in §15e TPG sollen neu gefasst

werden. Der Einwilligungsvorbehalt als Grundlage der Datenübermittlung an das Register soll, in

Analogie zu den Regelungen des Krebsregisters bzw. des Implantatregisters, gestrichen werden.

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 378/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Drittes Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen (Vorgang)

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13252 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Drittes Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen (Vorgang)

**Betroffenes geltendes Recht:**

TPG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

3. **Schutz von Kindern durch Beschränkung von Werbung für ungesunde Lebensmittel**

**Beschreibung:**

Das Kinderlebensmittelwerbegesetz zur Beschränkung von Werbung für ungesunde Lebensmittel, die sich an Kinder und Jugendliche richtet, soll umgesetzt werden.

**Betroffenes geltendes Recht:**

GG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2406180113** (PDF - 3 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 17.06.2024 an:

**Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

4. **Etablierung eines Deutschen Zentrums für Nierengesundheit (DZNG) und eines Dialyseregisters**

**Beschreibung:**

Im Sinne der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung soll ein Deutsches Zentrum für Nierengesundheit nach dem Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung etabliert werden. Darüber hinaus soll zur Unterstützung der Arbeit dieses Deutschen Zentrums für Nierengesundheit ein Dialyseregister eingerichtet werden. Hierzu soll ein Gesetz für ein Dialyseregister initiiert werden.

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2503120007** (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 12.03.2025 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

## 5. Förderung der Früherkennung und Behandlung chronischer Nierenerkrankungen

### **Beschreibung:**

Die Prävention, Früherkennung und Behandlung von chronischen Nierenerkrankungen soll als relevanter Risikofaktor von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in das Gesundes-Herz-Gesetz aufgenommen werden.

### **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/13094 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit - (Gesundes-Herz-Gesetz - GHG)

Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Zuvor:**

Referentenentwurf (BMG): [Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit \(Gesundes-Herz-Gesetz\) \(Vorgang\)](#)

### **Betroffenes geltendes Recht:**

[SGB 5](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [\[alle RV hierzu\]](#)

## 6. Umsetzung des KHVVG in der Nephrologie

### **Beschreibung:**

Die geeignete Umsetzung des KHVVG für den Fachbereich Nephrologie soll begleitet werden. Negative Auswirkungen auf die Sicherstellung der nephrologischen Versorgung und die ärztliche Weiterbildung im Fachbereich der Nephrologie sollen vermieden werden.

### **Betroffenes geltendes Recht:**

[SGB 5](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#)

### **Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. [SG2504010060](#) (PDF - 3 Seiten)

### **Adressatenkreis:**

Versendet am 01.04.2025 an:

### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

## 7. Umsetzung der verabschiedeten WHO-Resolution zur Nierengesundheit

### **Beschreibung:**

Mit der verabschiedeten WHO-Resolution "Reducing the burden of noncommunicable diseases through promotion of kidney health and strengthening prevention and control of kidney disease" hat das World Health Assembly am 23. Mai 2025 die chronische

Nierenkrankheit (CKD) als globale Volkskrankheit anerkannt. Dies beinhaltet die Förderung gezielter Maßnahmen zur Prävention, Früherkennung und Versorgung von CKD. Nun gilt es, die geforderten Maßnahmen in Deutschland zügig umzusetzen.

**Betroffenes geltendes Recht:**

SGB 5 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu];

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (2):**

1. SG2508040013 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 04.08.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2510060006 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 06.10.2025 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

**8. Förderung der Lebendnierenspende**

**Beschreibung:**

Die DGfN sieht Nachbesserungsbedarf: insbesondere muss bei der Spenderselektion präzisiert werden. Die Forderung, dass ein Lebendspender nicht akzeptiert wird, wenn er „über das OP-Risiko hinaus gefährdet“ wird, steht im Widerspruch zur ebenfalls geforderten umfassenden Risikoauflärung, die ausdrücklich auch mittelbare Folgen und Spätfolgen umfasst. Zudem müssen die im Zusammenhang mit der Lebendspende erhobenen Daten einer wissenschaftlichen Auswertung zugänglich gemacht werden, idealerweise in Zusammenarbeit mit bestehenden Registern.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/3619 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Transplantationsgesetzes - Novellierung der Regelungen zur Lebendorganspende und weitere Änderungen (Vorgang)

**Betroffenes geltendes Recht:**

TPG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

## 9. Krankenhausreform muss nephrologische Versorgung sicherstellen

**Beschreibung:**

Mit aktuell nur rund 145 nephrologische Kliniken und Abteilungen deutschlandweit besteht keine Überversorgung im Fachgebiet. Jede dieser Einrichtungen arbeitet qualitativ auf höchstem Niveau und wird zur Versorgung der immer größer werdenden Patientengruppe gebraucht. Dies bedeutet, dass sehr genau hingesehen werden muss, damit eine ungeeignete Anwendung der Planungsinstrumente der Krankenhausreform die nephrologische Versorgung in Deutschland nicht gefährdet. Daher kommt es jetzt darauf an, dass die Leistungsgruppen, das Planungsinstrument (Leistungsgruppen-Groupier) des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) und die Vergütung der Krankenhausreform evaluiert werden, um deren Wirkung transparent aufzuzeigen und bei Bedarf nachzujustieren.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/2512 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform -  
(Krankenhausreformanpassungsgesetz - KHAG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

*Zuvor:*

Referentenentwurf (BMG): Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform (Krankenhausreformanpassungsgesetz - KHAG) (Vorgang)

**Betroffenes geltendes Recht:**

KHG [alle RV hierzu]; SGB 5 [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2508200005 (PDF - 2 Seiten)

**Adressatenkreis:**



Versendet am 20.08.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

10. **Second Action plan on Organ Donation and Transplantation**

**Beschreibung:**

Die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN) unterstützt eine europaweite Initiative der European Kidney Health Alliance (EKHA) und weiterer Fachgesellschaften. Diese fordern die Europäische Kommission dazu auf, einen zweiten EU-Aktionsplan zu Organspende und Transplantation auf den Weg zu bringen.

**Betroffenes geltendes Recht:**

TPG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2601270010** (PDF - 5 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 27.01.2026 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

1 bis 10.000 Euro

**Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

450.001 bis 460.000 Euro

**Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Bilanz-der-DGfN\_31-12-2024\_f.pdf